



Reichenau an der Rax, Schloss Reichenau

Nachmittag der Neuen Musik

**Uraufführungen aus dem Workshop
„Just Composed!“**

**isaFestival 2023 „We and Me“
Freitag, 25. August, 15.00 Uhr**

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw
Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Yuqian Duan (*2001)

Morning on the sea

Marion Borgel, Violine

Xiyao Zhang, Viola

Elsa Dorbath, Violoncello

Gaja Bašič, Flöte

Benjamin Maneyrol, Klarinette

Gian Ponte, Klavier

Sergi Megías Custodio (*2000)

<O>pia. Das Bedürfnis, einander in die Augen zu schauen.

Marion Borgel, Violine

Elsa Dorbath, Violoncello

Louis Daniel Spies, Flöte

Benjamin Maneyrol, Klarinette

Gian Ponte, Klavier

Brett Dean (*1961)

Demons für Flöte solo

Fedor Kalashnov, Flöte

Paula Piñeiro Benítez (*2000)

Paradisus

Marion Borgel, Violine
Elsa Dorbath, Violoncello
Renata Kambarova, Flöte
Benjamin Maneyrol, Klarinette
Gian Ponte, Klavier

Masao Ono (*1991)

3 Bagatellen
1. Misterioso
2. Molto calmo
3. Serenata

Marion Borgel, Violine
Elsa Dorbath, Violoncello
Renata Kambarova, Flöte
Omri Rogel, Klarinette
Gian Ponte, Klavier

Miguel Segura Sogorb (*1990)
Danza de la luz sobre la montaña

Marion Borgel, Violine
Danijela Kos, Violoncello
Renata Kambarova, Flöte
Benjamin Maneyrol, Klarinette
Gian Ponte, Klavier

Ivan Tangkulung (*1993)

2004

1. Wails and Cries
2. Interlude
3. Flower Song

Marion Borgel, Violine
Elsa Dorbath, Violoncello
Renata Kambarova, Flöte
Benjamin Maneyrol, Klarinette
Gian Ponte, Klavier

Ulla Pilz, Moderation

Ulla Pilz, Moderation

Österreich

Ulla Pilz studierte Gesang und Komposition an der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Sie arbeitet als freiberufliche Moderatorin, Sängerin, Schauspielerin, Autorin, Regisseurin, Musikvermittlerin und Moderatorin von Musiksendungen für den österreichischen Radiosender Ö1. Sie spielte Rollen am Theater an der Wien, Burgtheater, bei den Wiener Festwochen und vielen anderen. Als Musikvermittlerin und Moderatorin arbeitete sie mit dem Musikverein Wien und dem Wiener Konzerthaus, der Jeunesse, dem Brucknerhaus und dem Bruckner Orchester Linz, der Styriarte, den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich, dem Ensemble Kontrapunkte und anderen zusammen.

Ulla Pilz ist Senior Artist an der KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Yuqian Duan, Komposition

China

Yuqian Duan wurde 2001 geboren. Ihre erste musikalische Ausbildung erhielt sie bei Wang Fan am Xinghai Konservatorium. Nach dem Schulabschluss wechselte sie an das Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium, wo sie bei Vladimir Tarnopolski und Yuri Vorontsov studiert. Sie erhielt zahlreiche Preise, zuletzt im Frühjahr 2023 beim Internationalen Nikolai Mjaskovski Wettbewerb für junge Komponist_innen.

Sergi Megías Custodio, Komposition

Spanien

Sergi Megías Custodio studiert an der Escola Superior de Música de Catalunya (ESMUC) in Barcelona bei Mauricio Sotelo und Albert Guinovart i Mingacho. Im Rahmen seines Studiums verbrachte er das letzte Jahr Jahr als Erasmusstudent an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst bei Detlev Müller-Siemens und Claria Ianotta.

Paula Piñeiro Benítez, Komposition

Kuba

Paula Piñeiro Benítez wurde in Havanna (Kuba) geboren. Derzeit studiert sie im vierten Jahr an der Universität der Künste in Santiago (ISA), ihre Hauptfächer sind Komposition bei Juan Piñera und Oboe bei Pedro García. Außerdem besuchte sie den Diplomstudiengang für Kirchenmusik der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg, der in Havanna entwickelt wurde. Ihre Werke wurden beim Kooperationsprojekt „Cuba 2023“ zwischen der Universität der Künste und dem Orchester TonWerk und im Rahmen des isaFestival 2022 aufgeführt. Sie stellte ihre Kompositionen auf dem Festival für zeitgenössische Musik in Havanna 2021 und in drei Ausgaben des Festivals für geistliche Musik (2019, 2021 und 2022) vor, außerdem beim Festival Música Nova und beim 14. Kammermusikfestival von Havanna.

Im Jahr 2022 nahm sie an Masterclasses beim Nationalen Komponist_innenverband von Chile teil. Weitere akademische Erfahrungen sammelte sie bei Detlev Müller-Siemens (Deutschland), Steven Heelein (Deutschland), Diana Pérez (Spanien) und Ileana Pérez (Kuba). Als Oboistin erhielt sie Unterricht bei Marie-Luise Modersohn (Deutschland), Claudia Gerauer (Deutschland), Pilar Fontalba (Spanien), Kevin Tiboche (Panama) und José Luis Urquieta (Chile). Sie lernte auch andere Instrumente wie Barockoboe und Blockflöte kennen.

Sie war Teilnehmerin und Preisträgerin u. a. beim UNEAC-Kompositionswettbewerb und Musicalia-Wettbewerb der Universität der Künste und konnte den Kompositionspreis der isa22 für sich entscheiden.

Masao Ono, Komposition

Japan

Masao Ono wurde in Japan geboren und wohnt derzeit in Österreich. Er ist Absolvent der Universität Niigata (Japan), wo er einen Bachelor- und einen Master-Abschluss im Fach Komposition erwarb und 2019 mit dem Preis des Universitätspräsidenten für seine herausragende Arbeit promovierte. Er war Postdoc-Stipendiat für Komposition an der Universität Niigata. Seit 2019 studiert er in postgradualen Lehrgängen für Komposition, elektroakustische Komposition und Medienkomposition an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Österreich). Er absolvierte Ausbildungsprogramme am Forschungsinstitut für Akustik/Musik ircam (Paris).

Er studierte bei angesehenen Komponisten und Musikern wie Kensaku Shimizu, Karlheinz Essl, Detlev Müller-Siemens, Jorge Sánchez-Chiong und Georg Nussbaumer sowie Dirigieren bei Tetsuyuki Uno, Hisao Minowa und Jaime Wolfson. Seine Kompositionen wurden bei verschiedenen internationalen Festivals vorgestellt und aufgeführt, darunter die Sound and Music Computing Conference 2020 (Italien) und das Toy Music Festival in Seoul (Südkorea). Er ist Preisträger bei internationalen Kompositionswettbewerben wie der Contemporary Computer Music Competition (Gewinner, Japan 2015), dem 32. Siegburger Kompositionswettbewerb (3. Preis, Deutschland 2020) und dem 2. Kompositionswettbewerb der Wiener Academia Musica (2. Preis, Österreich 2021), um nur einige zu nennen.

Miguel Segura Sogorb, Komposition

Spanien

Miguel Segura Sogorb wurde 1990 in Spanien geboren. Er studierte an der Universität Alicante audiovisuelle Technologie und Akustikingenieurwesen. Außerdem besuchte er den Masterstudiengang für Audio Engineering und Tonpostproduktion in Madrid. 2018 begann er mit dem Vorbereitungslehrgang Komposition an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und studiert dort seit 2019 im Diplomstudium Komposition und Musiktheorie bei Detlev Müller-Siemens. Er arbeitet mit dem niederländischen Heathcliff Piano Trio zusammen und sein Chorstück „Nachtgesang“ wurde vom Ensemble Schlüsselklang 2022

uraufgeführt. Er nahm unter anderem an der Bartók World Competition und Ausschreibung des Theodor Körner Fonds zur Förderung von Wissenschaft & Kunst teil. Bei der isa22 konnte er den Kompositionspreis für sich entscheiden.

Ivan Tangkulung, Komposition

Indonesien

Ivan Tangkulung ist ein vielseitiger Komponist, Musikdirektor und Pianist, dessen Arbeit von Musik für Theater und Film bis hin zu zeitgenössischer Musik reicht. Er hat für lokale und internationale Ensembles wie das New Thread Quartet (New York), das SETTS Ensemble (Singapur), das Trinity Youth Symphony Orchestra (Indonesien) und das Ensemble Musique de la Belle (Singapur) geschrieben. Seine Kompositionen wurden im Rahmen des Indonesian Orchestra and Ensemble Festival (IOEF) und des Singapore International Band Festival (SIBF) gespielt. Auch Musicals wie *Clash of Two Worlds* (2017, Singapur), *Siti Nurbaya* (2021, produziert von Indonesia Kaya) und *Payung Fantasi* (2022, produziert von Indonesia Kaya) stammen aus seiner Feder. Am Teater Musikal Nusantara war er als musikalischer Leiter für Theateraufführungen wie *Into the Woods*, *Hairspray* und *RENT* tätig.

Ivan Tangkulung erwarb seinen Bachelor of Music (Komposition) unter der Leitung des malaysischen Komponisten Chong Kee Yong am LASALLE College of the Arts (Singapur). Er hatte auch Unterricht bei Komponist_innen wie Yotam Haber, Robert Rankin und Vivian Fung. Neben dem Komponieren lernte er auch Dirigieren bei Amos Chia und Gevorg Sargsyan und studierte Jazzklavier bei Glenn Dauna.

Ensemble Fractales

Belgien

Das 2012 gegründete und in Brüssel ansässige Ensemble Fractales wurde aus dem Wunsch heraus geboren, neues Repertoire zu fördern und zu erforschen. Spezialisiert auf die Aufführung zeitgenössischer Kammermusik ohne Dirigat, spielen Fractales eine große Vielfalt an neuer Musik, um spannende Programme zu kreieren, die sie mit einer kommunikativen Energie und Leidenschaft für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zur Aufführung bringen.

Fractales spielen auch eine aktive Rolle in der zeitgenössischen Avantgarde, geben neue Stücke in Auftrag und unterstützen junge Komponist_innen mit ihrem Programm BE Connect.

Fractales sind auf vielen renommierten Festivals aufgetreten, darunter La Biennale di Venezia, reMusik, Darmstädter Ferienkurse, Afekt, Ars Musica, Nuova Consonanza, De Link Nieuwe Muziek und in Konzertsälen in Belgien, Estland, Lettland, Italien, den Niederlanden, Portugal, Russland, Spanien, der Schweiz und Großbritannien.

Fractales wurden zweimal mit dem „Just Composed!“-Preis bei der isa – Internationale Sommerakademie der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ausgezeichnet und sind seit 2018 das Residenzensemble der Masterclass für Zeitgenössische Musik der isa. Fractales haben 2017 den Willem Twee Preis und den Vocatio Foundation Prize gewonnen und waren in der offiziellen Auswahl für das Festival ProPulse 2018.

Fractales werden von der Fédération Wallonie-Bruxelles unterstützt und anerkannt.



Xiyao Zhang, Viola China

Xiyao Zhang wurde 2002 in Jiangsu, China geboren und begann im Alter von sechs Jahren Geige zu lernen. 2015 wurde er in die High School des Shanghai Conservatory of Music aufgenommen, wo er Viola bei Li Sheng lernte. Während seiner Schulzeit gewann er mehrfach Schulstipendien. 2021 wurde er an das Shanghai-Konservatorium für Musik aufgenommen, seit 2022 studiert er dort bei Ziyu Shen. 2017 und 2019 spielte er im Chinesischen Jugendsymphonieorchester (NYO-China), 2019 war er Teilnehmer der isa – Internationale Sommerakademie der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Gaja Bašič, Flöte

Flöte

Gaja Bašič wurde 1999 in Slowenien geboren und studierte zunächst am Konservatorium für Musik und Ballett in Ljubljana bei Liza Hawlina. Im Jahr 2021 schloss sie ihr Bachelorstudium bei Andrea Oliva am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano ab, wo sie zurzeit im Masterstudium bei Felix Renggli studiert. Im Laufe ihrer musikalischen Karriere nahm Gaja Bašič an zahlreichen Wettbewerben im In- und Ausland teil, beim Nationalen TEMSIG-Wettbewerb 2022 in Slowenien gewann sie den zweiten Preis sowie einen Sonderpreis für die beste Aufführung einer Komposition eines slowenischen Komponisten. Sie trat bereits mit verschiedenen Orchestern auf, darunter das Mediterranean Youth Orchestra, Orchestra della Svizzera italiana, Teatro La Fenice, Human Rights Orchestra, United Soloists Orchestra, Orchester Le Nove di Beethoven und La Filarmonica Arturo Toscanini unter der Leitung von Markus Poschner, Juraj Valčuha, Alessio Allegrini, Arseniy Shkaptsov und Yuram Ruiz. Sie trat in Sälen wie dem Lugano Arte e Cultura, der Opéra Berlioz (Frankreich), dem Grand Théâtre de Provence, Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Auditorium Niccolò Paganini in Parma und Teatro La Fenice in Venedig auf. Sie vertiefte ihre musikalischen Kenntnisse mithilfe renommierter Musiker wie Trevor Wye, Julien Beaudiment, Mario Caroli, Davide Formisano und Jacques Zoon.

Louis Daniel Spies, Flöte

Südafrika

Daniel Spies begann 2016 im Alter von zehn Jahren mit dem Querflötenunterricht bei Helen Vosloo in Südafrika, seit 2021 erhält er zusätzlich Online-Unterricht bei Petri Alanko (Professor an der Sibelius Akademia, Helsinki). Seitdem gewann Daniel Spies viele Preise bei Wettbewerben in Südafrika, darunter die International Woodwind Competition 2022 in Bloemfontein, Unisa National Scholarship Competition und National Eisteddfod Young Performer Awards Competition 2019. Als Solist trat er mit dem Gauteng Philharmonic Orchestra (2017–19), Cape Town Philharmonic Orchestra (2021) und dem Freistaat Sinfonieorchester (2022) auf.

Weitere Kammermusik-Erfahrung konnte er 2019 sammeln, als er Johann Nepomuk Hummels Arrangements von Mozarts Klavierkonzerten in C-Dur und d-moll für Klavierquartett u. a. mit Michael Tsalka zur Aufführung brachte.

2022 spielte Daniel Spies im RCO Young, dem internationalen Jugendorchester des Concertgebouw Orchesters, Aufführungen im Concertgebouw und in der Elbphilharmonie. Als Substitut spielte er 2023 auch mehrmals im Johannesburg Philharmonic Orchestra.

2023 erhielt er ein Stipendium vom Ackerman Family Educational Trust Fund, das sein Gaststudium im Sommersemester 2023 an der Hochschule für Musik und Theater München bei Andrea Lieberknecht finanzierte.

Fedor Kalashnov, Flöte

Russland

Fedor Kalashnov ist derzeit Mitglied der Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters Köln und des Sandkaul-Holzbläserquintetts. Er ist Stipendiat der Dr. Carl Dörken Stiftung, des Rotary Clubs Aachen-Frankenburg und der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung.

Er studierte an der Russischen Gnessin-Musikakademie bei Albert Gofman. 2018–19 hatte er eine Anstellung als Piccoloflötist an der Moskauer Novaya Opera, seit 2019 studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Aldo Baerten. Während seines Studiums gewann Fedor Kalashnov mehrere Wettbewerbe, u. a. Gazzelloni International Flute Competition 2018 (2. Preis und Köhler-Preis), Dutch International Flute Competition (Grand Prix), Interner Wettbewerb der Hochschule für Musik und Tanz Köln 2020 (3. Preis). Im Jahr 2022 nahm er an den Live-Runden der Carl Nielsen International Competition teil und bestand das Probespiel für das Verbier Festival Orchestra.

Neben seiner Solo- und Orchesterkarriere organisiert er häufig verschiedene Flöten- und Holzbläserveranstaltungen. In Deutschland tritt er regelmäßig als Solist, mit Orchestern und mit seinem Holzbläserquintett auf.

Omri Rogel, Klarinette

Israel

Omri Rogel ist seit 2018 Schüler an der Reut School of Arts in Haifa, Israel. 2016–22 lernte er Klarinette am Yuval Center of Music bei Slava Feigin und spielte im Jugendorchester von Haifa. Seit 2021 lernt er bei Tomer Ornan. Seit 2022 ist er Teilnehmer des Jugendprogramms des Haifa Symphony Orchestra und Mitglied im Nationalen Jugendorchester Israels. Er sammelte Kammermusikerfahrung in Klarinettenquintetten mit Student_innen der Buchmann-Mehta School of Music in Tel-Aviv.

Zusätzlichen Unterricht hatte er bei Alex Ladstätter, Stanislav Golovin, Tibi Cziger und Stanislav Golovin.

Danijela Kos, Violoncello

Kroatien

Danijela Kos wurde in Zagreb, Kroatien, in eine nicht musikalische Familie geboren. Sie begann ihr Studium an der Kunstakademie der Universität in Split bei Mihovil Karuza, wo sie ihren Bachelor-Abschluss erwarb, und setzte später ihre Ausbildung bei Michal Kanka an der Akademie der darstellenden Künste in Prag fort, wo sie ihren Master-Abschluss erwarb. Sie absolvierte zahlreiche Masterclasses bei renommierten Cellist_innen und Pädagog_innen, wie Jérôme Pernoo, Xenia Jankovic, Torleif Thedéen, Miklós Perényi, László Mező, Ilia Laporev, Emil Rovner, Manhattan String Quartet, Thomas Carroll u. a. Sie nahm an verschiedenen Festivals teil, wie Sarajevo Chamber Music Festival 2013, Aurora Music Festival 2018 in Stockholm, isa – Internationale Sommerakademie der mdw 2019 und Verão Clássico 2022, wo sie den dritten Preis bei einem Wettbewerb gewann.

Ein Stipendium der Universität Split ermöglichte es ihr, die Pennsylvania State University zu besuchen, um mit der renommierten amerikanischen Cellistin Kim Cook zu arbeiten (2016). Sie ist Vollstipendiatin der isa23 und erhielt außerdem ein Stipendium für das Miami Music Festival 2023. Derzeit ist sie als stellvertretende Stimmführerin im Philharmonischen Orchester Bohuslav Martinů in der Tschechischen Republik angestellt und spielt häufig als Substitutin bei den Prager Philharmonikern.
